

Coronavirus – was Sie über das Virus wissen sollten!

Seit Ende des Jahres 2019 verbreitet sich das Coronavirus in der Welt. Auch in Deutschland haben sich bereits viele Menschen mit dem Virus angesteckt. Hier finden Sie Informationen über das Virus und die aktuelle Situation in Deutschland.

[Aktuelle Informationen für Versicherte und Arbeitgeber](#)

Alle Infos auf einen Blick!

[Maskenpflicht in einigen Bundesländern!](#)

[Video-Anleitung: So können Sie einen Mundschutz selbst nähen!](#)

Aufgrund der Maskenpflicht in einigen Bundesländern häufen sich die Anfragen, ob die BIG die Kosten für Masken übernimmt. Wir dürfen die Kosten für Masken nicht übernehmen, da sie zur Vorbeugung einer Infektion und nicht zur Heilung einer Erkrankung dienen.

[Neuer Coronavirus SARS-CoV-2 – wie funktioniert die Übertragung?](#)

Seit Ende 2019 wurden im zentralchinesischen Wuhan erste Meldungen über eine neue Lungenkrankheit bekannt. Auslöser der Lungenerkrankung ist das Coronavirus. Vorerst trug das Virus den Namen 2019-nCoV. Inzwischen wurde das Virus umbenannt in „SARS-CoV-2“. Die Lungenerkrankung, die durch das Virus hervorgerufen wird, trägt den Namen „COVID-19“ (Corona Virus Disease 2019).

COVID-19 wird von Mensch zu Mensch übertragen. Einige Personen zeigen keine, sehr leichte oder unspezifische Symptome, können das Virus aber dennoch übertragen. Dies ist insbesondere bei Kindern der Fall.

Man nimmt an, dass das Virus überwiegend mittels Tröpfcheninfektion weitergegeben wird. Das bedeutet, dass die Viren beim Husten in die Luft gelangen und dann von anderen Menschen eingeatmet werden. Aber auch kontaminierte Oberflächen und Gegenstände können für die Übertragung verantwortlich sein.

[Symptome und Krankheitsverlauf](#)

Hinter dem Namen „COVID-19“ verbirgt sich eine Infektion der oberen Atemwege. Die Infektion äußert sich in den meisten Fällen durch Fieber, Husten oder Atemnot. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei schweren Verläufen der Krankheit entwickelt sich eine Lungenentzündung. Man geht derzeit von einer Inkubationszeit (Zeitraum zwischen Ansteckung und Auftreten der ersten Symptome) von bis zu 14 Tagen aus (Quelle: Bundesgesundheitsministerium). In diesem Zeitraum können Infizierte bereits ihre Mitmenschen anstecken. Ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen sind besonders gefährdet.

[Corona-Auskunft im Chat](#)

[Zur Corona-Auskunft](#)

Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklungen besteht ein hoher individueller Informationsbedarf. Die Corona-Auskunft ist ein interaktiver Chat, der Ihnen weiterführende Informationen sowie einen Verdachtstest bietet.

Wichtiger Hinweis: Die Software der interaktiven Corona-Auskunft ist ein zugelassenes Medizinprodukt der Firma DOCYET, kann jedoch eine ärztliche Beratung oder Diagnose nicht ersetzen. Das Angebot soll Sie primär bei der Ersteinschätzung Ihrer persönlichen Situation unterstützen.

Auf Grund der hohen Aktualität des Themas handelt es sich um eine Beta-Version. Wir bitten Sie daher um Verständnis, falls Sie auf kleinere technische Probleme stoßen.

[Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?](#)

Zurzeit gibt es keine zugelassenen Medikamente oder Impfstoffe gegen das neuartige Coronavirus. Die Erkrankten werden symptomatisch behandelt, das bedeutet, dass nur die jeweiligen Symptome gelindert werden, aber die eigentliche Krankheit nicht behandelt werden kann.

Warum Antibiotika bei Viren nicht wirken erfahren Sie [hier](#).

[Coronavirus-Ausbreitung in Deutschland](#)

Wie viele Menschen in welchem Land erkrankt sind, können Sie auf der [Weltkarte](#) der WHO (Weltgesundheitsorganisation) sehen.

In Deutschland wurde der erste Coronavirus-Fall am 28. Januar im Bundesland Bayern nachgewiesen. Im Februar folgten weitere Fälle in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Die genauen Fallzahlen der jeweiligen Bundesländer können Sie beim [RKI](#) erfahren.

Inzwischen wurden in Deutschland über 130.000 Menschen positiv auf das Virus getestet. Die aktuellen Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen haben aber bereits dazu beigetragen, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen.

Wie schnell sich das Virus weiter ausbreiten wird, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen. Wir alle können dazu beitragen, die Ausbreitung zu verlangsamen, indem wir uns an die Vorgaben und Empfehlungen der Regierung halten.

Das Robert Koch Institut bietet eine Corona-Datenspende-App an. Mithilfe der App können Gesundheitsdaten über Smartwatches und Fitnessarmbänder ausgewertet werden. Die Daten helfen dabei, die Ausbreitung des Virus zu verstehen und zu erfassen. Mehr Informationen zur App finden Sie [hier](#).

Besteht Gefahr für Deutschland?

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Ausbreitung von COVID-19 offiziell zu einer Pandemie erklärt. Auch in Deutschland steigt die Zahl der Infizierten weiter an. Das Risiko für die gesamte deutsche Bevölkerung wird vom Robert-Koch-Institut (RKI) als hoch eingestuft. In Gebieten, die besonders stark vom Coronavirus betroffen sind, ist das Risiko für die Bevölkerung dementsprechend höher. (Quelle: [„Risikobewertung zu COVID-19“](#), RKI)

Wie kann man sich und andere vor Coronaviren schützen?

Bis ein Impfstoff gegen SARS-CoV-2 entwickelt wird, besteht die beste Vorsichtsmaßnahme aus regelmäßigem und gründlichem Händewaschen. Versuchen Sie außerdem, Ihre Hände bewusst von Ihrem Gesicht fernzuhalten. Falls Sie Husten müssen, denken Sie daran, in Ihre Armbeuge zu husten, um Ihre Mitmenschen zu schützen.

Ältere Menschen und Personen mit Immunschwächen oder chronischen Erkrankungen gelten als besonders gefährdet. Um diese Personengruppen zu schützen, sollte man versuchen, seine sozialen Kontakte einzuschränken. Hierdurch wird die weitere Ausbreitung des Virus verlangsamt. Ziel ist es, hierdurch Risikogruppen zu schützen und eine Überlastung des Gesundheitswesens zu vermeiden.

Meldepflicht bei Coronavirus

Das Bundesgesundheitsministerium hat eine Meldepflicht für das neue Coronavirus 2019-nCoV erlassen. Ärzte sind dazu verpflichtet, alle Verdachts-, Krankheits- und Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus beim zuständigen Gesundheitsamt zu melden.

Kostenübernahme für Coronavirus-Test

Wer befürchtet, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben, kann sich diesen Verdacht durch einen Labortest bestätigen bzw. widerlegen lassen. Die BIG übernimmt die Kosten für den Test, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin den Test für medizinisch notwendig hält. Die Ärzte richten sich bei dieser Entscheidung nach den Kriterien des Robert Koch-Instituts.

Was sind Coronaviren?

Corona ist lateinisch für das Wort „Krone“. Diesen Namen verdanken die Viren ihrem kronenartigen Aussehen. Es gibt viele verschiedene Arten von Coronaviren, die unterschiedliche Krankheiten hervorrufen können. Sowohl Menschen als auch Tiere können sich mit einem Coronavirus infizieren. Meist sind diese Infektionen harmlos.

In der Vergangenheit kam es bereits zu zwei Epidemien durch Coronaviren, die gezeigt haben, dass die Erkrankung auch einen schweren Verlauf nehmen kann. Verantwortlich waren hier die beiden Virenarten Sars-Coronavirus (2003) und Mers-Coronavirus (2012). Beide dieser Virenarten stammen ursprünglich von Tieren und haben eine schwere, oft tödliche Lungenerkrankung verursacht.

Die Familie der Coronaviren zählt zu den zoonotischen Viren. Als Zoonose bezeichnet man alle Krankheiten, die von einem Wirbeltier auf den Menschen übertragen werden können und umgekehrt. Da Tiere eine Vielzahl von Coronaviren in sich tragen, besteht stets die Gefahr, dass sich ein Virus weiterentwickelt und den Menschen befällt.

Mehr Informationen zum Coronavirus finden Sie hier:

[Bundesgesundheitsministerium](#)

[Auswärtiges Amt](#)

[Weltgesundheitsorganisation](#)

[Robert-Koch-Institut](#)